

SEMESTERSTART – WOHIN STARTEST DU?

AKTIV WERDEN FÜR EINE WELT OHNE AUSBEUTUNG,
KRIEGE, UNTERDRÜCKUNG UND UMWELTKATASTROPHE –
MACH MIT IN DER SOZIALISTISCHEN JUGENDBEWEGUNG!

ICOR MLPPD

STUDIEREN UND SICH ENTSCHEIDEN - FÜR FORTSCHRITTLICHE PERSPEKTIVEN!

Für viele von Euch beginnt das erste Semester. Damit startet ein neuer Lebensabschnitt: neue Stadt, neue Menschen „neue Freiheiten“ – und neue Anforderungen. Viele verbinden mit dem Studium den Wunsch, etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun – sei es in der Entwicklung erneuerbarer Energien, der Medizin oder Gerechtigkeit. Der Wunsch nach einer besseren, gerechten Welt ist wichtig: Die fortschreitende Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen, die akute Gefahr eines atomaren Weltkrieges, eine weltweite Tendenz des Faschismus und wachsende Armut bedrohen die Menschheit. Ein absurder Widerspruch angesichts der höchsten ma-

teriellen Vorbereitung einer sozialistischen Weltgesellschaft, in der alle Menschen ohne Ausbeutung, Unterdrückung, Armut im Einklang mit der Natur leben könnten. **Doch wie lässt sich die Suche und Einsatz für Lösungen mit dem Studium in Einklang bringen?** Schon schnell nach Semesterstart wird unser Alltag durch das Credit-Point-System, „Bulimielernen“ in Klausurphasen und Zerreißprobe zwischen Studium und Job bestimmt. Eine Flut an Spezialwissen – statt gründlicher beruflicher und wissenschaftlicher Ausbildung prägen das Studium. Wir sollen uns vor allem die vorgegebenen Lehrinhalte schnell aneignen. **Wesentlich ist aber in gesetzmäßige**

Zusammenhänge in Natur und Gesellschaft einzudringen. Insbesondere materialistische Analysen der Ursachen der kapitalistischen Krisen und Lösungsansätze, die über die Grenzen des imperialistischen Weltsystems hinaus weisen sind nicht vorgesehen. Dadurch bleibt es oberflächlich und fachlich beschränkt. Unser Leben und Denkweise sollen sich darauf ausrichten, alles zu tun damit wir vielleicht mal als „Humankapital“ einen „besseren Job“ haben. Doch ein Drittel bricht das Studium ab und die Arbeitslosigkeit von Hochschulabgängern steigt. **Wir müssen uns um unsere Zukunft selber kümmern!**

Unis waren nie nur Lehre sondern immer Orte des politischen Streits, denn die Frage ist, wem dient Wissenschaft und Forschung? Zahlreiche Verbote von politischen Veranstaltungen, der

Auslage von Flyern oder von Infoständen mit der Begründung der „Neutralität der Hochschulen“ dienen dazu, die Hochschulen noch weiter dem Kapital unterzuordnen und Studierende auf Systemerhalt zu trimmen. Nicht mit uns! Studierende waren und sind oft an der Spitze fortschrittlicher Bewegungen und Teil einer neuen sozialistischen Jugendbewegung.

Der Jugendverband REBELL ist Teil der sozialistischen Jugendbewegung, fördert Durchblick und Verbindung mit der Arbeiterbewegung.

**WILLST DU NICHT
MITMACHEN?**

REBELL



GENERALANGRIFF VON KONZERNCHIEFS UND REGIERUNG AUF ERKÄMPFTE SOZIALE RECHTE: GEMEINSAM MIT DEN ARBEITERN IN DIE OFFENSIVE GEHEN!

Alleine in den letzten 2 Monaten hat die Bundesregierung ein fast undurchschaubares Geflecht an 40 Angriffen auf die sozialen Rechte von Beschäftigten, Jugend und Studierenden beschlossen.

Die Bilanz sind umfassende Verschlechterungen der sozialen Lage: Kürzungen bei Gesundheit, bei Renten, bei Bürgergeld, beim Wohngeld, steigende Preise für Lebensmittel und Energie. Die Armut in Deutschland grassiert, gleichzeitig wächst der Protest.

Die Angriffe auf die breite Masse der Bevölkerung sind ein vom Monopolverband VDA auf einer Tagung mit 200 CEOs und anderen „Entscheidungs-trägern“ im Juni 2026 koordinierter Generalangriff. Alleine bei VW sollen 100.000 Arbeitsplätze vernichtet und Werke geschlossen werden. **Die Profitrate soll drastisch von 3.8% auf 9% gesteigert werden. Dazu dient auch die Umstellung auf Waffenproduktion für neue Kriege.** Die Arbeitsplatzvernich-

tung betrifft auch die rund 300.000 Werkstudenten in Deutschland und die Zukunft der Jugend.

Begründet wird das von den Spitzen des Kapitals mit „zu hohen Lohnkosten“ und einem übertriebenen „Sozialstaat“.

Doch die Wertschöpfung ist in Deutschland von 2009 bis 2025 um 1,8 Billionen €, die Summe aller Sozialausgaben nur um 677 Milliarden gewachsen. Ihr Verhältnis stagniert. **Das ist Ergebnis der gesteigerten Ausbeutung der Arbeiter:** Ein Produktionsarbeiter bei Mercedes arbeitet nur noch 12 Minuten pro Stunde für seinen Lohn – die restlichen 48 Minuten für den Mehrwert an die Kapitalisten. Jeder Kapitalist strebt gesetzmäßig danach seinen Anteil weiter zu erhöhen, um sich im internationalen Konkurrenzkampf Vorteile auf Kosten der Arbeiter, der Umwelt und Jugend zu verschaffen.

Nicht mit uns! Die Arbeiter beginnen dagegen in die Offensive zu gehen: Mitbestimmung durch Streik!

Seid solidarisch und beteiligt euch an den Protesten der Arbeiterinnen und Arbeiter mit einem ersten Höhepunkt der DGB Demonstrationen am 26. September (www.dgb.de).

- Gemeinsamer Kampf um höhere Löhne mit gesetzlichem Mindestlohn von 15 Euro – sofort.
- Erhöhung und Ausweitung der Ausbildungsförderung für Schüler und Studierende!
- **Runter mit Mieten und Nebenkosten!** Verstärkter Bau von umweltgerechten und lebenswerten Sozialwohnungen und Wohnheimen. Erhöhung des Wohngelds!
- **Für ein vollständiges und allseitiges gesetzliches Streikrecht!**

Mach mit in der Vorbereitung des studierendenpolitischen Ratschlags 2027. Er ist ein überparteilicher Erfahrungsaustausch und Zusammenschluss für unsere Rechte und Zukunftsideen.

Wie du mitmachen kannst erfährst du hier:



**WWW.
STUDIERENDEN
POLITISCHER
RATSCHLAG.ORG**



AKTIV GEGEN AKUTE FASCHISTISCHE GEFAHR UND MILITARISIERUNG DER GESELLSCHAFT

Mit Unterstützung vieler Massenmedien wurde die AfD als angeblichen „Opposition“ und „Alternative“ zur Merz Regierung aufgebaut. Dabei ist ihr faschistischer Charakter allseitig nachgewiesen. Sie steht für noch weiteren Abbau sozialer Rechte, Zerschlagung von Gewerkschaften, Aufhebung demokratischer Rechte insbesondere für Migrantinnen und Migranten sowie Antifaschisten, völkische Ideologie und Unterdrückung von Frauenrechten. Sie will Deutschland noch krasser aufrüsten als andere bürgerliche Parteien und dazu auch die Zivildienst an Hochschulen abschaffen. Und: Neue Berufsverbote für kritische Wissenschaftler und antifaschistische Lehrer. Das Bestreben, im Interesse von Monopolen und Finanzkapital eine offen diktatorische Re-

gierung a la Trump / USA zu errichten und imperialistische Kriegsvorbereitungen sind siamesische Zwillinge.

- Sofortiges Verbot der AfD und aller faschistischen Organisationen! Werdet aktiv gegen Militarisierung, Kriegsvorbereitung und Wehrpflicht
- Keine Aufhebung der Zivildienst – Widerstand gegen die Militarisierung der Bildungseinrichtungen.
- Für freie politische Betätigung auf antifaschistischer Grundlage!

Werdet aktiv in Bündnissen, wie „Studis gegen Rechts“, „Widersetzen“ oder dem internationalistischen Bündnis.



STRESS, MIETEN, ARMUT, PSYCHISCHER DRUCK – PERSÖNLICHES PROBLEM? DAS HAT SYSTEM!

Manche dachten, das Studium wird eine schöne Zeit des Lernens, der Wissenschaft und des gesellschaftlichen Engagements. Doch denkste! Nach einer Studie der TK Krankenkasse vom Juni 2026 „Wie gehts Deutschlands Studierenden?“ fühlen sich 41 % der Studierenden häufig gestresst und 35% weisen „eine hohe emotionale Erschöpfung“ auf. Psychischen Erkrankungen und Zukunftsängste nehmen zu.

Ursachen laut dieser Studie sind: Stark gestiegene Mieten. Ein Drittel aller Studierenden sind von Armut betroffen. Stress durch Studium und Erwerbsarbeit. Prüfungs-/Leistungsdruck als der wichtigste Stressauslöser. Die MLPD meint: Das ist keine Krise im Kopf – sondern eine Krise im kapitalistischen Ausbildungs- und Reproduktionssystem: Marode Schulen, armselige Ausbildung im Betrieb und unterfinanzierte Universitäten. Jahrzehntelanges Streichen bei Bildung, BAföG, Wohnungen als Spekulationsobjekte und steigende Lebenshaltungskosten hat zur Folge: Bildung ist eine Klassenfrage.

Staat und Kapital legen die Misere, namentlich Fachkräftemangel und Rückgang im Bildungsniveau lieber den Jugendlichen selbst zur Last: Zu dumm oder zu faul seien

ben und organisiert zu arbeiten.

wir. Damit kaschieren sie den zentralen Widerspruch des kapitalistischen Bildungswesens: Zwecks Ausbeutung muss qualifizierte Arbeitskraft reproduziert, zwecks Profit rigoros an ihr, gespart - besser gesagt umverteilt - werden.

Während die Produktion von Gütern vergesellschaftet ist, wird die Reproduktion des Menschen individualisiert und auf die Familie abgewälzt. Letztlich diktiert das Monopolkapital ein System, das einzelnen ermöglicht Top Spezialisten zu werden und an der Masse spart. Und sie fördern eine kleinbürgerlich-individualistische Denkweise, um das Problem bei sich zu suchen, statt sich zusammen zu schließen und organisiert zu arbeiten.

Gemeinsam zu lernen, die Solidarität im ganzen Leben und einen klaren eigenen Kompass auf der Grundlage des wissenschaftlichen Sozialismus, das fördert die MLPD mit ihren Lesegruppen, Bildungs- und Kulturangeboten, Filmabenden und Einführungen in den Marxismus-Leninismus. Die Bücher der Reihe Revolutionärer Weg, dem theoretischen Organ der MLPD beflügeln das materialistische freie Denken und sind ein Muss für jeden streitbaren Wissenschaftler, kritischen Studierenden und den Aufbau der sozialistischen Jugendbewegung.



Meldet euch bei den MLPD- Gruppen (www.mlpd.de/mlpd-vor-ort) oder bei info@mlpd.de

NEUERSCHEINUNG:

Die Lehre von der Denkweise ergreift Partei für die Weltanschauung der Ausgebeuteten und Unterdrückten dieser Welt und ihrer berechtigten Bedürfnisse. Nach der schonungslosen Aufdeckung der **Krise des Antikommunismus, der bürgerlichen Naturwissenschaften und der schonungslosen Kritik an der bürgerlich-dekadenten Kultur**, entwickelt das neu erschienene Buch die Verteidigung alles wertvollen und fortschrittlichen der menschlichen Kultur und ihrer bisherigen Errungenschaften.

Die Lehre von der Denkweise gibt positive Antworten auf die historischen Erfahrungen des Sozialismus, analysiert die Denkweise die zu Fehlentwicklungen und Zerstörung des Sozialismus geführt hat, aber auch die Entwicklung der proletarischen Denkweise die heute die Grundlage legt aller Errungenschaften und die notwendige Bewusstseinsbildung für einen neuen Aufschwung des Sozialismus.

Lesegruppen und Veranstaltungen zum Buch gibt es an allen Orten mit MLPD- Gruppen.



Finde uns in deiner Nähe! oder bei info@mlpd.de

Stefan Engel,
Monika Gärtner-Engel,
Gabi Fechtner
Die Lehre von der Denkweise

334 Seiten,
ISBN: 978-3-88021-735-5
25,00 Euro



WELTWEITE VORREVOLUTIONÄRE GÄRUNG BEGINNT: DER SOZIALISMUS STEHT AUF DER TAGESORDNUNG

Ein Merkmal der vorrevolutionären Gärung ist: Die Herrschenden können so nicht weiter regieren, die Massen wollen nicht mehr in der alten Weise leben. **Und was nun?** Die sich vertiefende Krise des Kapitalismus schreit geradezu nach Aufhebung des Privateigentums an Produktionsmitteln im echten Sozialismus. **Noch gibt es zwar jedoch massive Unzufriedenheit aber noch kein massenhaft gefestigtes revolutionäres oder gar sozialistisches Bewusstsein.** Es verstärkt sich die gesellschaftliche Polarisierung, die faschistische als auch die revolutionäre Bewegung mobilisieren ihre Kräfte. Die faschistische Gefahr wird akut, aber auch die Hinwendung zum Sozialismus und revolutionären Weg stärkt sich, denn die Denkweise ist nicht feststehend, sondern veränderbar. Wie dies geschieht, darum geht es im gerade erschienen Buch von Stefan Engel: „**Die Lehre von der Denkweise**“

Für eine genauere Analyse der vorrevolutionären Gärung und der Schlussfolgerungen siehe auch das **Hintergrundgespräch mit Stefan Engel:**



WARUM SICH ORGANISIEREN UND WESHALB GERADE IN DER MLPD?

Kein einzelner, kein Superheld kann die Welt verändern. Sondern nur der organisierte Kampf von Millionen, die dem Neuen zum Durchbruch verhelfen. Der Kapitalismus ist im Niedergang und das Neue, der echte Sozialismus ist längst materiell vorbereitet, in dem die Arbeiterklasse gemeinsam mit der Selbstorganisation der breiten Bevölkerung die Produktion in Einheit mit der Natur organisiert. Doch die Staatsdoktrin des Antikommunismus bringt im Interesse von einer winzigen Schicht von Monopolen und Milliarden immer neue Vorbehalte, Diffamierung und Halbwahrheiten gegen die Befreiung der Menschheit hervor. So werden auch ständig neue Gerüchte über die MLPD verbreitet. Wir sagen dir: Mach dir ein eigenes Bild: Organisiere dich als Studierender oder Uni-Beschäftigter in der revolutionären

ren Arbeiterpartei. Wir arbeiten in über 100 Großbetrieben, im Stadtteil, in der Frauen- und Umweltbewegung und an Hochschulen. Es braucht nicht opportunistische Anpassung an den Staat oder studentische Kleingruppen in der akademischen Blase, sondern die Stärkung der marxistisch-leninistischen Partei.

Die MLPD führt in vielen Städten Semesteranfangstreffs in der Einführungswoche durch. www.mlpd.de

Der Rebell ist der Jugendverband der MLPD. Mitglied werden kann jede(r) zwischen 13 und 29 Jahren. Wir organisieren örtliche Aktivitäten, gegenseitige Unterstützung, Solidarität und Freundschaft sind uns sehr wichtig. Wer über Protest hinaus an einer sozialistischen Zukunft arbeiten will lernt bei uns die revolutionäre Theorie und Praxis des Marxismus-Leninismus kennen.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Gaza Solidarität. Wir unterstützen in den Gaza AGs des Rebells die Vorbereitung des Wiederaufbaus einer Klinik in Zusammenarbeit dem der Al Awda Gesundheitsnetzwerk in Gaza und der Internationalen Koordinierung Revolutionärer Organisationen (ICOR) mit Spenden, Gewinnung von Bau-Brigadisten, Parties und vielem mehr. Lern uns kennen bei unseren Aktivitäten, Diskussionsrunden und Filmabenden. Mach mit bei den Herbststudienfreizeiten des Rebells am 12.-16.10. und 19.-23.10. Siehe REBELL.INFO



REBELL.INFO

**AKTIV WERDEN
IM REBELL – DEM
SOZIALISTISCHEN
JUGENDVERBAND**

REBELL ★

